ger „Felgenbeast“ jetzt auch als Produkt-Konzept für den SB-Waschbereich anbietet.

Im Shop ist das „Sonax Felgenbeast“ schon heute Verkaufsprodukt Nummer 1, reklamiert der Autopflege-Spezialist aus Neuburg an der Donau für sich. Jetzt können Betreiberinnen und Betreiber den Felgenreiniger auch für den Einsatz in ihren SB-Anlagen ordern – sofern die technischen Voraussetzungen es erlauben, so das Unternehmen. Sonax unterstützt das mit einer „überzeugenden Werbemittelausstattung“, um das Felgenbeast auch richtig „in Szene“ setzen zu können.

Das von Christ neu entwickelte Vorsprühsystem „Spraybar“ ist auch bei Waschstraßen anderer Hersteller nachrüstbar.

Der Marketing-Strategie folgt auch die Kommunikation für das „SB-Felgenbeast“. Bei „artgerechter Haltung“ sorgt das „Beast unter den Felgenreinigern“ ... „angenehm duftend“ ... für „tierisch“ gut gepflegte Felgen bei – weil pH-neutral – maximaler Materialverträglichkeit, heißt es da. So bietet das Felgenbeast in SB-Waschanlagen nun einen „attraktiven Mehrwert“ für die Waschkundinnen und -kunden, fördert den „Spaß am Autopflegen“ und ermöglicht den Betreiberinnen und Betreibern „zusätzliche Umsätze“.

Kraftvoll beschreibt Sonax weitere „Felgenbeast“-Eigenschaften, etwa hinsichtlich der optimalen Wirkdauer. Die zeigt sich in der typischen Rotfärbung, dem so genannten Wirkindikator – so macht das „Sonax Felgenbeast“ auch mit dem „biestigen“ Gemisch aus Bremsstaub, Öl- und Straßenverschmutzungen „kurzen Prozess“. Und: Wie alle Sonax Felgenreiniger ist auch der „Shooting Star“ im Sonax-Programm auf die Reinigung von Rädern mit Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) abgestimmt. Rainer Wiek

© Christ

DIGITALE AUTOWÄSCHE

Präg-Tankstellen auf digitalem WashTec-Marktplatz „WashNow“

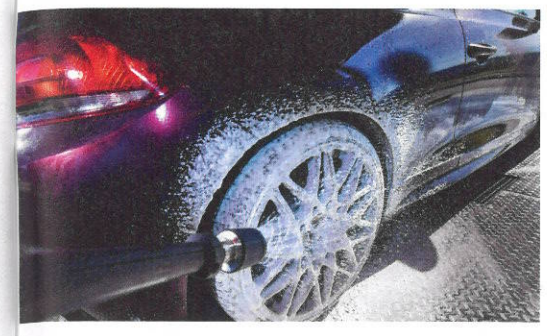
Wer eine Autowäsche vor ab digital buchen will, kann das an ausgewählten Präg-Tankstellen nun auch über die ryd-App. Rund 30 Standorte hat das Kemptener Unternehmen Präg inzwischen auf die App aufgeschaltet. Die Anbindung der Waschstandorte erfolgt über die von WashTec kürzlich gelaunchte Plattform WashNow. „Unser Service WashNow lässt sich nahtlos in Plattformen, Apps und sogar in die Infotainmentsysteme von Fahrzeugherstellern integrieren“, erklärte Stefan Leuschner, Head of Key Account DACH bei WashTec, anlässlich der neu geschlossenen Partnerschaft mit Präg. „Damit erfüllen wir sowohl den Wunsch der Betreibenden nach effizienten Prozessen als auch das Bedürfnis der Kundinnen und Kunden nach mehr Komfort.“

Die ersten Feedbacks von Kundenseite sind „durchweg positiv“, so Johannes Riedel, Gebietsverkaufsleiter bei Präg. „Die Nutzerinnen und Nutzer erleben die Wäsche als komfortabler und zeitgemäßer.“ Und auch die Betreibenden der Carwash-Anlagen berichten seit Start des neuen digitalen Angebots von steigenden Waschzahlen und einer besseren Auslastung der Anlagen. rw

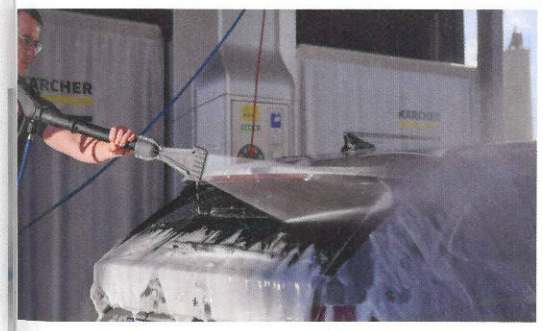
SB-WÄSCHE

Kärcher liefert neue Ausstattungs-Tools für SB-Autowaschanlagen

Vornehmlich konzentrieren sich die deutschen Tankstellenunternehmen bei ihrem Autowasch-Angebot auf Portal-



waschanlagen. Wer allerdings ausreichend Platz am Standort hat, entscheidet sich doch immer häufiger, diesen auch für ein SB-Waschangebot zu nutzen. Die Kundinnen und Kunden in Deutschland lieben es, ihr Fahrzeug auch einmal selbst zu waschen, und für die Tankstellenbetreibende, den Tank-



stellenbetreibenden hierzulande ist es wie die Portalwäsche ein wirtschaftlich durchaus attraktives Geschäftsmodell. Waschtechnik-Spezialist Kärcher, beheimatet im baden-württembergischen Winnenden, hat sein Sortiment an Ausstattungs-Tools für SB-Waschanlagen sowie die eigenen Kärcher Clean Parks jetzt noch einmal modernisiert und erweitert. Neu auf dem Markt gebracht wurden zum Beispiel die eco!Booster-Düse und die automatische Umschaltlanze, die – so der Waschtechnik-Hersteller – die Hochdruckreinigung von Fahrzeugen spürbar erleichtern. Überdies reduzieren sie den Wasserverbrauch und sind bequemer in der Anwendung.

Kärcher verweist darauf, das mit dem eco!Booster die Flächenleistung und die damit verbundene Effizienz des Wasser- und Energieeinsatzes signifikant gesteigert werden können. Das spart Ressourcen, reduziert die Menge an Schmutzwasser und verkürzt die Arbeitszeit. Der austretende Hochdruck-Wasserstrahl wird beim neuen eco!Booster durch einen Luftmantel geführt. So kommt ein gleichmäßig kraftvoller, breiterer Strahl auf der Oberfläche an, der das Arbeiten für die Auto-Waschenden erheblich erleichtert. Und es sorgt für eine gründliche und zugleich schonende Entfernung von Verschmutzungen, selbst auf empfindlichen Oberflächen, so Kärcher weiter. Nach der Reinigung wird der eco!Booster im dafür vorgesehenen, für die Bodenmontage konzipierten Lanzenköcher sicher und griffbereit aufbewahrt. So kann die SB-Autowaschanlage an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden, wird betont.

Überdies haben die Kärcher-Experten eine neue automatische Umschaltlanze entwickelt, die ergonomisch so gestaltet ist, dass sie für Anwenderinnen und Anwender deutlich leichter zu handhaben ist. Mit der neuen automatischen Umschaltlanze können Hochdruck- sowie Schaumprogramme mit ein und demselben Waschwerkzeug durchgeführt werden. Das spart Zubehör und auch der Waschvorgang geht schneller, da der bisher nötige Wechsel des Waschwerkzeuges nun entfällt. Die neue automatische Umschaltlanze ist kürzer und leichter als ihre Vorgängerin und liegt damit besonders angenehm in der Hand, beschreibt es der Hersteller Kärcher.

alle Fotos © Kärcher

Der zudem darauf hinweist, dass bestehende SB-Waschanlagen im Markt problemlos mit dem neuen Zubehör erweitert werden können. Der eco!Booster zum Beispiel kann die vorhandene Standardlanze in der SB-Waschanlage ersetzen, ohne dass Änderungen an den Pumpen notwendig sind. Die Schrankversionen CAB, CAB 0 und CAB 1 sind für die Nachrüstung des eco!Boosters geeignet, heißt es von Kärcher abschließend. rw

CARWASH

WashTec feiert 25-jähriges Jubiläum

Als Unternehmen gibt es WashTec nun seit genau 25 Jahren. Die eigentliche Firmengeschichte reicht aber noch viel weiter zurück. Hervorgegangen ist WashTec im Jahr 2000 nämlich aus dem Zusammenschluss der beiden Waschtechnik-Anbieter WESUMAT und California Kleindienst, die ebenfalls Vorgänger haben wie etwa die bereits 1885 in Augsburg gegründete Kleindienst GmbH. In den 1960er Jahren wurde durch Gebhard Weigele und Johann Sulzberger der erste „Rundläufer“ entwickelt und somit der Grundstein für die moderne Fahrzeugwäsche gelegt.

Inzwischen versteht sich WashTec, auch durch das Zusammengehen mit dem Waschchemie-Spezialisten AUWA 2008, als Komplettanbieter in Sachen moderner Autowäsche. Und so blicken die Augsburger nach vorne. Mit neuen, nachhaltigen Technologien und einem klaren Fokus auf Digitalisierung und Kundenorientierung sei man bestens gerüstet, um auch in den kommenden Jahrzehnten eine führende Rolle in der Branche zu spielen, heißt es. rw